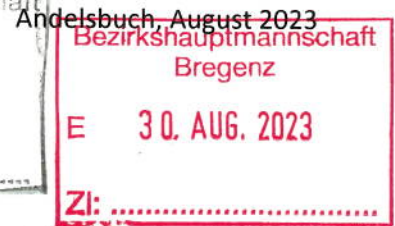
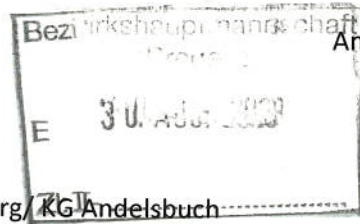


Jagdgenossenschaften Andelsbuch I, II und III



Flächenwirtschaftliches Projekt Niedere-Klausberg / KG Andelsbuch

Antrag auf Verlängerung in Form einer Schonzeitaufhebung in den Genossenschaftsjagden Andelsbuch I bis III

Sehr geehrter Herr Metzler

Im Rahmen des Flächenwirtschaftlichen Projekts Niedere-Klausberg erfolgten umfangreiche und kostenintensive Erschließungs- und Verbauungsmaßnahmen sowie mittlerweile unzählige forstliche Maßnahmen auf großen Teilen des Projektgebiets (Holznutzungen, Aufforstungen, Ergänzungen, Kulturpflagemassnahmen, Begehungssteige uvm.). Im vorderen Holdererglafen und im östlichen Teil des Projekts mit den Lawinenverbauungen sind die Verjüngungen relativ weit fortgeschritten, im mittleren Projektteil werden jetzt erst die Verjüngung nach und nach über Nutzungen eingeleitet.

Die Projekt- bzw. Verjüngungsziele sind aufgrund der zum Teil äußerst schwierigen Lagen und der üblichen langen Verjüngungszeiträume noch nicht erreicht. Es erfordert nachwievor intensiven jagdlichen Einsatz, dass der Schalenwildeinfluss in Grenzen gehalten wird, die tragbar sind.

Die Topographie und Exposition des Gebiets (Schattseite, Steilheit) und die auf vielen Teilflächen vorhandene, vor allem Buchenverjüngung machen die Bejagung aufwendig und zeitintensiv. Schalenwild, mit Ausnahme von Rotwild, das nur sehr sporadisch durchwechself, ist vielerorts kaum sichtbar und sollte unter den entsprechenden jagdrechtlichen Voraussetzungen auch bei kurzem Anblick schussbar sein.

Bis dato war das Gebiet eine Freihaltung für Gamswild. Im Rahmen einer Begehung im Gebiet mit Hubert Schatz, Jägern, Waldaufseher, WLV und Forstverantwortlichen wurde geschlossen die Meinung vertreten, dass es aufgrund fortgeschrittener Verjüngungsentwicklung keine Freihaltung mehr erfordert. Damit die positive Waldentwicklung und Objektschutzfunktionen aber nicht aufs Spiel gesetzt werden, kann auf eine entsprechende Bejagung außerhalb der regulären Schusszeiten noch nicht verzichtet werden.

So soll die Freihaltung in eine Schonzeitaufhebung im gesamten Projektgebiet des FWP Niedere-Klausberg für Reh- und Gamswild aller Altersklassen mit Ausnahme von führenden und tragenden Geißen umgewandelt werden. Die entsprechenden Mindest- und Höchstabschüsse wären dafür im Rahmen des Abschussplan vorzusehen.

Als Projektverantwortliche ersuchen wir um entsprechende Schonzeitaufhebung in der beschriebenen Form für zumindest 6 weitere Jahre und verbleiben im Voraus mit Dank und

freundlichen Grüßen

Marbi Moosbrugger  
Albert Seering  
Josef Gier  
Moosbrugger Leopold



Wildbach- und Lawinenverbauung  
Bregenz  
Rheinstraße 32/4  
6900 Bregenz

Thomas Hardt